



## Niederschrift

### 38. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 15.11.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

---

#### Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE, KWG	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	Sitzungsleitung
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 19:05 (TOP 3.2)
Herr Näder, Volkmar	CDU	Vertretung für Herrn Kapuste
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Becker, Hans	BV	
Herr Karl, Björn	Familien-Partei	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Frau Mönchmeier, Silke	CDU	anwesend bis 19:45 Uhr
Herr Rietz, Klaus	CDU	
Herr Schwarze, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Siebenhaar, Horst	Seniorenbeirat	
Herr Vogel, Andreas	DIE LINKE	
Herr Walter, Andreas	BürgerBündnis/FDP	
Herr Witschak, Jirka	SPD	
Frau Müller, Elona Beigeordnete Soziales, Jugend, Gesundheit		

#### Nicht anwesend sind:

Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	entschuldigt
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	entschuldigt
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	entschuldigt
Herr Dörschel, Jens	Grüne/B90	nicht anwesend
Herr Henning, Tino	DIE LINKE	nicht anwesend
Herr Tack, Thomas		nicht anwesend

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung

- 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 18.10.2007
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 3 Anträge
  - 3.1 Einsatz von "Roundup" auf städtischen Grundstücken  
Vorlage: 07/SVV/0932  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 3.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: 07/SVV/0948  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  - 3.3 Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007  
Vorlage: 07/SVV/0949  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  - 3.4 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung WVS)  
Vorlage: 07/SVV/0944  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 3.5 Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)  
Vorlage: 07/SVV/0945  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  - 3.6 Konzept zur Behandlung von Straßenabwasser  
Vorlage: 07/SVV/0841  
Fraktion Grüne/B90
  - 3.7 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)  
Vorlage: 07/SVV/0942  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
  - 3.8 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)  
Vorlage: 07/SVV/0943  
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
  - 3.9 Erste Änderungssatzung Abfallentsorgungssatzung  
Vorlage: 07/SVV/0940  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
  - 3.10 Erste Änderungssatzung Abfallgebührensatzung  
Vorlage: 07/SVV/0941  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
  - 3.11 Bäume im Volkspark  
Vorlage: 07/SVV/0954  
Fraktion Familien-Partei
  - 3.12 Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten  
Vorlage: 07/SVV/0968  
Fraktion Grüne/B90
  - 3.13 Hunde an die Leine  
Vorlage: 07/SVV/0826  
Fraktion Familien-Partei

- 4 Mitteilungsvorlagen
- 4.1 Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung Winterdienst und Pflege von Grünanlagen  
Vorlage: 07/SVV/0867  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.2 Nutzung städtischer Dächer für Photovoltaikanlagen  
Vorlage: 07/SVV/0868  
Oberbürgermeister, KIS
- 4.3 Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke  
Vorlage: 07/SVV/0988  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Ralf Jäkel. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Jäkel begrüßt Herrn Karl als neues sachkundiges Mitglied für die Fraktion Familienpartei im OUL-Ausschuss.

#### **zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Jäkel schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3.3 vor Tagesordnungspunkt 3.2 zu behandeln.

Herr Lehmann bittet, den Flächennutzungsplan in der heutigen Sitzung in erster Lesung zu behandeln und im Dezember ein Votum abzugeben.

Herr Jäkel stimmt dem zu.

Herr Kahle weist darauf hin, dass dann der Beschluss in der SVV erst am 06. Februar 2008 erfolgen kann.

Herr Mühlberg hält dies für vertretbar, auch aufgrund des Umfangs spricht er sich für eine abschließende Behandlung der Drucksache in der Dezembersitzung des OUL-Ausschusses aus.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.*

### zu 1.3 **Bestätigung des Protokolls vom 18.10.2007**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

*Dem Protokoll wird zugestimmt.*

### zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Nuthestraße**

Herr Steffens informiert, dass die Instandsetzungsarbeiten auf der Nuthestraße vom Baulastträger, dem Landesbetrieb Straßen Potsdam (LS), durchgeführt wurden. Es handelt sich um Rissinstandsetzungen durch Auffräsen der betreffenden Stellen und Einbau von aufbereitetem Asphaltmischgut. Aussagen zu Details und Kosten kann aber nur der LS Potsdam machen.

Herr Lehmann bittet die Verwaltung, die Sinnhaftigkeit der Maßnahme sowie die Kosten beim Landesbetrieb Straßen Potsdam zu erfragen. Aus seiner Sicht war der Zustand der Straße an dieser Stelle nicht so bedenklich.

Herr Jäkel weist auch darauf hin, dass die Fahrbahnmarkierung teilweise fehlt und erneuert werden muss.

#### **DSD- Standorte**

Herr Jäkel informiert, dass in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft als gesonderter Tagesordnungspunkt der Bericht zu den DSD-Standorten aufgenommen wird.

#### **Shared Space**

Herr Jäkel informiert, dass für die Ausschusssitzung am 20.12.2007 auf Wunsch der Verwaltung ein Tagesordnungspunkt "Geeignete Straßenräume für das Shared Space Konzept" aufgenommen wird.

### zu 3 **Anträge**

#### zu 3.1 **Einsatz von "Roundup" auf städtischen Grundstücken** **Vorlage: 07/SVV/0932**

Herr Steffens bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Dr. Grittner zeigt anhand einer Folie den derzeitigen Zustand der Wege im Park Marquardt im Vergleich zum Zustand bei Einsatz von „Roundup“. Er macht dabei deutlich, dass derzeit mit sehr großem Aufwand das Unkraut beseitigt wird.

Herr Mühlberg weist darauf hin, dass es sich hier um ein Mittel handelt, das keine Schädigungen hervorruft. Wenn dieses auf Wegen angewendet wird, die keine Entwässerung in Gewässer haben, könnte man dem Einsatz des Mittels und somit der Drucksache so zustimmen.

Herr Karl macht darauf aufmerksam, dass durch den Einsatz von „Roundup“ ein sehr großer Teil der Kaulquappen und Froschlurche vernichtet wird.

Herr Mühlberg regt an, den Antragstext so zu ergänzen, dass der Einsatz von „Roundup“ auf Flächen beschränkt wird, die keine Entwässerung in Gewässer haben.

Herr Lehmann spricht sich für den vorliegenden Beschluss aus, da nach seinen Informationen das Mittel nach vier Wochen komplett abgebaut sein soll.

Herr Walter fragt, ob der bisher gültige Magistratesbeschluss gegen den Einsatz von Herbiziden aufgehoben werden muss, damit der neue Beschluss wirkt. Er weist auch darauf hin, dass es zum Einsatz dieser Mittel klare gesetzliche Regelungen gibt.

Herr Utting fragt nach der Höhe des Wirkungsgrades von „Roundup“ und ob das Mittel für Kinder gesundheitsschädigend ist.

Herr Jäkel hält es für bedenklich, die Umwelt mit Pflanzenschutzmitteln zu belasten, wenn dies nicht zwingend erforderlich ist.

Herr Becker erklärt, dass das Mittel insektenneutral und nach einer Stunde wasserunlöslich ist. Er weist darauf hin, dass dieses Mittel auch auf Getreidefeldern angewendet wird. Der Beschluss, dass in der LHP grundsätzlich keine Herbizide eingesetzt werden dürfen, sollte seiner Meinung nach überdacht werden.

Herr Dr. Grittner hebt hervor, dass dieses Mittel von Fachleuten ausgebracht wird.

Herr Dr. Schlomm weist darauf hin, dass der Park Marquardt nicht wasserfern ist. Er hält den Einsatz von „Roundup“ dort für bedenklich.

Herr Utting schlägt vor, den Antrag so zu ändern, dass statt der einzelnen Ortsteile die Landeshauptstadt Potsdam eingesetzt wird.

Herr Witschak spricht sich mit dem Hinweis auf den bestehenden Beschluss zum Einsatz von Herbiziden gegen den vorliegenden Antrag aus.

Herr Walter macht darauf aufmerksam, dass es zwei Ortsbeiräte gab, die diesen Antrag abgelehnt haben. Er hält eine Änderung bezüglich des Einsatzes von „Roundup“ im gesamten Stadtgebiet daher für bedenklich.

Herr Jäkel fragt, ob die Stadt vor Einsatz des Mittels eine Genehmigung einholen muss.

Herr Steffens informiert, dass der Einsatz des Mittels durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden soll. Bisher wurde diese Genehmigung noch nicht eingeholt.

Herr Lehmann weist darauf hin, dass jetzt durch die neuen Ortsteile eine andere Situation besteht, als zum Zeitpunkt des bisher gültigen Beschlusses.

Herr Utting stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**: Ende der Debatte.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8  
Ablehnung: 1  
Stimmenthaltung: 0

*Dem GO-Antrag wird zugestimmt.*

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Einsatz des Mittels „Roundup“ zur Verbesserung der Pflege der öffentlichen Freiflächen, insbesondere der teilversiegelten Flächen in den Ortsteilen Fahrland, Golm, Grube, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 4  
Ablehnung: 3  
Stimmenthaltung: 2

*Dem Antrag wird zugestimmt.*

**zu 3.2 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes**  
**Vorlage: 07/SVV/0948**

Herr Jäkel bittet die Verwaltung, zukünftig den Stadtverordneten die wesentlichen Kartenteile in Papierform zur Verfügung zu stellen.

Herr Kahle bringt die Drucksache ein und erläutert diese. Er bietet an, bei Bedarf den Plan in A3-Format auszureichen.

Er stellt anhand einer Karte folgende sechs Konfliktpunkte dar:

- Südliche Erweiterung des Telekomgeländes an der Michendorfer Chaussee
- Erweiterung der Flächen für Ver- und Entsorgung am Lerchensteig
- Erweiterung und bauliche Entwicklung des Zeltplatzes am Gaisberg
- Gewerbeflächenentwicklung südliche Forum-Gelände im Landschaftsschutzgebiet „Nuthetal – Beelitzer Sander“
- Sonderbaufläche am Sacrow-Paretzer-Kanal
- Wochenendhausgebiet westlich des Kuhforter Damm

Herr Dr. Grittner legt dar, dass die neuen Ortsteile bisher einen eigenen Flächennutzungsplan hatten. Er bittet darum, dass bei der Beratung des FNP in den Ortsbeiräten ein Vertreter der Verwaltung anwesend ist.

Herr Mühlberg kritisiert, dass im FNP in den Bereichen, in denen in den letzten Jahren gebaut wurde, weder Straßen noch Bebauung enthalten sind. Er fordert, dass mit der Einarbeitung der Änderungswünsche der Stadtverordnetenversammlung auch die Kartengrundlage aktualisiert wird.

Herr Kahle betont, dass sich die Stadtverwaltung um die Aktualisierung der Kartengrundlage bemüht. Das vorliegende Kartenwerk kommt vom Land. Ein Kartenwerk steht leider nicht zur Verfügung.

Herr Jäkel bedauert, dass ein Vergleich mit dem alten Flächennutzungsplan aufgrund des veränderten Bemessungsmaßstabes nicht möglich ist. Er bringt folgenden **Änderungsantrag** ein und begründet diesen:

Der FNP ist wie folgt zu ändern:

1. Auf Seite 112, Abs. Fernbahn ist zu ergänzen, einfügen in Zeile 6:  
**Die Stadt Potsdam wird sich bemühen, die Einbindung der LH Potsdam in den Fernverkehr der Bahn in angemessenem Umfang wieder zu verbessern und diesbezüglich an die zuständigen Gremien herantragen.**

2. Auf Seite 112; Abs. Regionalbahn ist zu ändern/ergänzen:  
Der Regionalverkehr der Bahn hat – mit Ausnahme der „Wissenschaftsbahn“ (Golm – Griebnitzsee) – für den innerstädtischen Verkehr Potsdams nur eine **eingeschränkte** Bedeutung. **Diese Bedeutung ist insbesondere durch Verdichtung des Angebotes zu erhöhen. Diesbezügliche Forderungen wird die Stadt Potsdam erneut an die zuständigen Gremien herantragen.**

3. Auf Seite 120, Abs. ISES ist vollständig zu ändern:  
**Verkehrsplanerische Untersuchungen belegen, dass eine nennenswerte Entlastung der Potsdamer Innenstadt vom Kraftfahrzeugverkehr nur bei Realisierung eines zusätzlichen Havelüberganges erreicht werden kann. Hierfür war vor einigen Jahren eine Verlängerung der ISES von der Langen Brücke bis zur Zeppelinstraße in Erwägung gezogen worden. Aufgrund verschiedener wichtiger Gründe, u.a. Unverträglichkeit mit den Lebensbedingungen im dicht bewohnten Stadtteil um die Neustädter Havelbucht, Kiewitt, Zeppelinstraße und aufgrund verkehrlich und städtebaulich völlig ungeklärter Einmündungssituationen im Bereich Zeppelinstraße/Nansenstraße wurde diese Überlegung nicht weiter als Planungsziel verfolgt. Diesbezügliche Veränderungssperren sind ausgelaufen und bewusst nicht weiter verlängert worden. Für die Bewältigung der Verkehrsströme werden andere Lösungsmöglichkeiten gesucht, die noch weiter zu vertiefen sind.**

4. in der FNP-Planzeichnung ist zu ändern:  
**Die Verlängerung der ISES ist aus der Zeichnung zu entfernen. Der derzeit gültige Stand der Planzeichnung ist aus dem aktuellen FNP beizubehalten.**

5. In der FNP-Planzeichnung ist zu ändern:  
**Die bisher im gültigen FNP eingetragene Grünfläche am Fuße des Brauhausberges vor der Schwimmhalle ist wieder in die Planzeichnung zu übernehmen. (gewerbliche Baufläche in Grünfläche zurückändern!)**

Herr Lehmann betont, dass er zur nächsten Sitzung einen Änderungsantrag einbringen wird.

Herr Jäkel bittet die Ausschussmitglieder, ihre Änderungsanträge mindestens eine Woche vor der Ausschusssitzung einzureichen, um diese rechtzeitig ausreichen zu können.

*Die Drucksache wird bis zur nächsten Ausschusssitzung zurückgestellt.*

### zu 3.3 **Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007** **Vorlage: 07/SVV/0949**

Herr Kahle bringt die Drucksache ein und erläutert diese. Er macht deutlich, dass das Konzept mit dem Kleingartenbeirat besprochen wurde und dieser zugestimmt hat.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Kleingarten-Entwicklungskonzept 2007 als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln.

Die Darstellungen werden in den Flächennutzungsplan, entsprechend seiner Darstellungssystematik, übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

*Dem Antrag wird zugestimmt.*

**zu 3.4     **Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt  
Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung WVS)  
Vorlage: 07/SVV/0944****

Herr Lehmann stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung**: Die Drucksachen 07/SVV/0944 und 07/SVV/0945 sind gemeinsam zu behandeln.

*Dem GO-Antrag wird entsprochen.*

Herr Steffens bringt beide Drucksachen ein und gibt Erläuterungen.

Herr Jäkel bemängelt, dass die Drucksache keine Gegenüberstellung der bisherigen Kosten zu den neuen Kosten beinhaltet.

Herr Paffhausen erörtert die vertraglichen Bedingungen zwischen EWP und Landeshauptstadt Potsdam.

Herr Mühlberg sieht die Notwendigkeit der Anpassung der Gebühren. Er lobt den neuen Aufbau der Satzung, in der jetzt sämtliche Gebühren und Bedingungen aufgenommen wurden.

Er bringt folgende **Änderungsanträge** ein:

**DS 07/SVV/0944:**

**Die Gebührensätze sind auch in Bruttopreisen anzugeben.**

**DS 07/SVV/0945:**

**Im § 19 Abs. 5 ist nach dem Wort „Eichfrist“ einzufügen: (z.Z. 6 Jahre). Die Gültigkeit verlängert sich durch erneute Eichung der Messeinrichtung.**

Herr Steffens sagt zu, die Änderungsanträge von Herrn Mühlberg bis zur Beschlussfassung in der StVV einzuarbeiten.

Herr Lehmann weist darauf hin, dass Potsdam im Vergleich mit anderen vergleichbaren Städten immer im oberen Drittel war, also sehr günstig. Somit konnten aber auch nur wenige Investitionen getätigt werden.  
Er fragt, wie hoch der Investitionsstau bei der EWP ist.

Herr Böhme erklärt, dass für Trinkwasser und Abwasser ein Investitionsstau in Höhe von ca. 9 bis 10 Mio. Euro besteht.

Herr Rietz bittet die Verwaltung, zukünftig so umfangreiche Sitzungsunterlagen zeitiger zu versenden, als eine Woche vor der Sitzung.



Er fragt nach dem Pro-Kopf-Verbrauch in Potsdam.

Herr Steffen erklärt, dass der Pro-Kopf-Verbrauch in Potsdam bei etwas über 100 Litern liegt.

Herr Rietz stellt seine Änderungsvorschläge vor und erläutert diese (siehe Anlage).

Herr Jäkel bedauert, dass die Drucksachen innerhalb so kurzer Zeit behandelt werden müssen. Er macht aber auch deutlich, dass ein früheres Versenden der Unterlagen nicht möglich war, da die Anträge erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2007 eingebracht und überwiesen wurden. Er informiert, dass zur Drucksache 07/SVV/0945 noch keine abschließende Beratung in der Fraktion DIE LINKE erfolgt ist.

Frau E. Müller weist darauf hin, dass Herr Steffens zugestimmt hat, die Änderungsanträge von Herrn Mühlberg einzuarbeiten.

Herr Steffens bestätigt dies.

Herr Arndt lobt den Aufbau der Satzungen, da diese aus seiner Sicht sehr übersichtlich sind. Er fragt, ob kostensenkende Maßnahmen beim Betrieb (Betriebskosten) der Wasserwerke eingeleitet wurden.

Herr Siebenhaar weist darauf hin, dass in allen Bereichen des Lebens die Kosten gestiegen sind. Die Renten dagegen wurden seit Jahren nicht erhöht. Er bittet, auch diese Bevölkerungsgruppe zu berücksichtigen.

Herr Steffens weist auf die Bürgerfreundlichkeit der Satzungen hin und betont, dass die Satzungen gründlich durch das Rechtsamt geprüft wurden.

Frau E. Müller macht deutlich, dass die Stadtverordneten die Satzungen nicht in die Ortsbeiräte überwiesen hat. Wenn die Ortsbeiräte die Satzungen beraten wollen, ist die Verwaltung bereit, die Satzungen in den jeweiligen Sitzungen zu erläutern. Hier muss aber die Initiative von den Ortsbeiräten ausgehen.

Herr Paffhausen erklärt, dass Investitionen lediglich in Abstimmung mit der Verwaltung beeinflussbar sind. Er macht auch deutlich, dass sich beim Wassersparen der Kubikmeterpreis erhöht, nicht der absolute Preis.

#### **Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserversorgungs- und -abgabensatzung –WVS).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 1

*Dem Antrag wird incl. Austauschseiten zum Änderungsantrag von Herrn Mühlberg zugestimmt.*

**zu 3.5     **Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)****  
**Vorlage: 07/SVV/0945**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung – AWS)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:       7  
Ablehnung:         0  
Stimmenthaltung:   3

*Dem Antrag incl. Austauschseiten zum Änderungsantrag von Herrn Mühlberg wird zugestimmt.*

**zu 3.6     **Konzept zur Behandlung von Straßenabwasser****  
**Vorlage: 07/SVV/0841**

Frau Dr. Lotz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Steffens erklärt, dass aufgrund des bestehenden Problems derzeit ein Konzept erarbeitet wird.

Herr Lehmann spricht sich dafür aus, ein positives Votum abzugeben.

Herr Walter informiert, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke bereits Teile des Konzeptes vorstellen wird.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Behandlung von Straßenabwässer, die noch unbehandelt in den Groß Glienicker See abgeleitet werden, spätestens in der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2008 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:       10  
Ablehnung:         0  
Stimmenthaltung:   0

*Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

**zu 3.7     **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)****  
**Vorlage: 07/SVV/0942**

Herr Hülsebeck bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Frau Dr. Lotz fragt, welche Krankentransporte durch die Feuerwehr durchgeführt werden und welche durch andere Krankentransportunternehmen übernommen werden.

Herr Hülsebeck erklärt, dass durch die Feuerwehr nur die betreuungspflichtigen Transporte erfolgen. Normale Krakentransporte werden von anderen Unternehmen durchgeführt.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Dritte Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)

Der Stellenplan 2007 ist mit Wirkung vom 01.01.2008 dahingehend zu ändern, dass die folgenden Stellen eingerichtet werden:

372 501 20 Einsatzkraft Rettungsassistent, 1,00 VZE - Stellenwert E8  
TVöD/TVÜ-VKA

372 501 21 Einsatzkraft Rettungsassistent, 1,00 VZE - Stellenwert E8  
TVöD/TVÜ-VKA

372 501 22 Einsatzkraft Rettungsassistent, 1,00 VZE - Stellenwert E8  
TVöD/TVÜ-VKA

372 501 23 Einsatzkraft, 1,00 VZE - Stellenwert E 6 TVöD/TVÜ-VKA

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

**zu 3.8 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)  
Vorlage: 07/SVV/0943**

Herr Hülsebeck bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Zweite Feuerwehrkostenänderungssatzung)

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

**zu 3.9 Erste Änderungssatzung Abfallentsorgungssatzung  
Vorlage: 07/SVV/0940**

Herr Ernst bringt die Drucksachen 07/SVV/0940 und 077SVV/0941 ein und erläutert diese. Er weist darauf hin, dass die Gebührensätze für 2008 bei der Grundgebühr gesenkt werden. Auch die Abfallmengengebühr verringert sich.

Herr Mühlberg beantragt folgende Änderung zur DS 07/SVV/0940: Im § 13, Abs. 6 und im §14, Abs. 2 ist „Entleerungstag“ durch „Abfuhrtag“ zu ersetzen.

Frau Müller sichert die Änderung zu.

Herr Mühlberg schlägt vor, im § 21 der Abfallentsorgungssatzung die „entleerten“ Behälter einzufügen.

Frau Zierock weist darauf hin, dass dies bereits geregelt ist. Darüber sind die Bürger auch informiert.

Frau Müller plädiert dafür, an Satzungen, die sich seit Jahren bewährt haben, auch festzuhalten.

Frau Zierock erklärt, dass die neu aufgenommenen Regelung bereits für die Restabfallbehälter besteht.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (1. Änderungssatzung Abfallentsorgungssatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Dem Antrag wird incl. Austauschseiten zum Änderungsantrag von Herrn Mühlberg einstimmig zugestimmt.*

**zu 3.10 Erste Änderungssatzung Abfallgebührensatzung  
Vorlage: 07/SVV/0941**

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (1. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

*Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.*

**zu 3.11 Bäume im Volkspark  
Vorlage: 07/SVV/0954**

Herr Utting bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Steffens informiert, dass er Kontakt mit dem Entwicklungsträger aufgenommen hat, bisher aber die Antwort noch aussteht.

*Die Drucksache wird bis zur nächsten Sitzung des OUL-Ausschusses zurückgestellt.*

**zu 3.12 Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten**  
**Vorlage: 07/SVV/0968**

Frau Dr. Lotz bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr Kahle erklärt, dass dies städtebauliche Gründe voraussetzt. Das Baugesetzbuch gibt keine Ermächtigung für das gesamte Stadtgebiet her. Es darf dadurch auch keine übermäßige Belastung für den Bauherren entstehen. Er verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Beschluss zur Drucksache 07/SVV/0514 (Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung) der Fraktion BürgerBündnis/FDP.

Herr Mühlberg macht darauf aufmerksam, dass das Anliegen des Antrages auf Bundesebene derzeit angeschoben wird. Er schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, bis das Gesetz im Kraft tritt, da er die Bundesregelung für die geeignetere hält.

Herr Jäkel empfiehlt dem Antragsteller, den Antrag zurückzustellen.

Frau Dr. Lotz stellt den Antrag zurück.

**zu 3.13 Hunde an die Leine**  
**Vorlage: 07/SVV/0826**

Herr Utting verweist auf die Einbringung der Drucksache in der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2007.

Frau Kluge macht auf die Regelung in der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg sowie die Stadtordnung der Landeshauptstadt Potsdam aufmerksam. Sie verliest die zutreffenden Paragraphen.

Herr Dr. Grittner fragt nach den Hunderauslaufgebieten in der LHP.

Frau Kluge informiert über das Auslaufgebiet am Babelsberger Park sowie verschiedene Bereiche der LHP, in denen Hunde unangeleint laufen dürfen.

Herr Witschak betont, dass aus seiner Erfahrung der überwiegende Teil der Hundebesitzer ihren Hund unter Kontrolle haben.

Frau E. Müller macht deutlich, dass eine zusätzliche Regelung die Hundehalter nicht veranlassen wird, ihre Hunde an die Leine zu nehmen. Regelungen müssen auch kontrollierbar sein. Die beantragte Regelung wäre so nicht umsetzbar.

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu schaffen, dass ab dem 01.01.2008 außerhalb von Hunderauslaufgebieten in ganz Potsdam der Leinenzwang eingeführt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 1

Ablehnung: 7

Stimmenthaltung: 2

*Der Antrag wird abgelehnt.*

**zu 4      Mitteilungsvorlagen**

**zu 4.1    Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung  
Winterdienst und Pflege von Grünanlagen  
Vorlage: 07/SVV/0867**

*Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*

**zu 4.2    Nutzung städtischer Dächer für Photovoltaikanlagen  
Vorlage: 07/SVV/0868**

Herr Wapenhans bringt die Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese.

*Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*

**zu 4.3    Verkehrsberuhigung Allee nach Glienicke  
Vorlage: 07/SVV/0988**

Herr Lehmann bittet um die Zahlen zum benannten Verkehrsaufkommen als Anlage zum Protokoll.

Frau Kluge sagt dies zu.

*Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.*

**zu 5      Sonstiges**

Herr Siebenhaar weist darauf hin, dass die Gesundheitsmesse Berlin-Brandenburg vom 16. bis 18.11.2007 durchgeführt wird.

Herr Rietz weist darauf hin, dass die Zufahrt der Freiwilligen Feuerwehr in Bornim stark beschädigt ist und bittet die Verwaltung, dies zu beheben.

Herr Hülsebeck informiert, dass dies bereits mit dem Kommunalen Immobilienservice besprochen ist und eine Lösung herbeigeführt wird.

**Nächster Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft:**

**20. Dezember 2007; 18:00 Uhr im Raum 3.025 des Stadthauses**

**Ralf Jäkel  
Ausschussvorsitzender**

**Martina Spyra  
Ausschussbetreuerin**